Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Von **NEW YORK** nach **HAMBURG**
via Southampton.

Sicher—Schnell—Bequem
Die neuen großen
Doppelschrauben-Schnelldampfer
gehören zu den
Schönsten und größten Schiffen der Welt.
Schnellste Fahrt nach Deutschland!
Dieser Linie gebührt der Ruhm, alles bisher auf dieser Route an Schnelligkeit Gebotene weit übertroffen zu haben. Die schnellste Fahrt kommt einer Reise von
SECHS TAGEN
nach Queenstown gleich.
Durchbillets zu niedrigen Preisen.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
7 Deichstraße, Hamburg und 37 Broadway, New York.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten
62 S. Clark St., CHICAGO. | 225 E. German St., BALTIMORE, MD.
61 Broadway, NEW YORK.

BALTISCHE LINIE

NEW YORK-STETTIN
Außerordentlich billige und bequeme Route.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten.

UNION LINIE.

NEW YORK-HAMBURG
direkt. Niedrige Preise.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten.

HAMBURG-BALTIMORE-LINIE

Vorzügliche Beköstigung.
Außerordentlich billige Preise.
C. B. RICHARD & CO.
62 S. Clark St., CHICAGO. | 225 E. German St., BALTIMORE, MD.
61 Broadway, NEW YORK.
Wm. Kiesel & Co., Scranton, Pa.
C. D. Reuffer, 528 Lackawanna Avenue.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Ueber
2,000,000
sind mit den Dampfern des
Norddeutscher Lloyd
sicher und gut über das Meer befördert worden.
Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereise
zwischen
Bremen und New York.
Die berühmten Schnelldampfer
Spree, Havel, Lahn, Trave, Saale, Aller, Eider, Ems, Werra, Fulda, Elbe, Kaiser Wilhelm, II.
Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von Bremen.
Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von New York.
Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit drsonderer Berücksichtigung der Zwischendecks- und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.
Oelrichs & Co., No. 2 Bowling Green, N. Y.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave., Agent für Scranton.

Ueber Baltimore!
Norddeutscher Lloyd,
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt zwischen
Baltimore und Bremen
direct,
durch die neuen und erprobten Stahldampfer
Darmstadt, Dresden, Karlsruhe, München, Oldenburg, Weimar,
von Bremen jeden Donnerstag.
von Baltimore jeden Mittwoch, 2 Uhr N. M.
Größtmöglichste Sicherheit.
Billige Preise, Vorzügliche Verpflegung.
Mit Dampfern des Norddeutschen-Lloyd wurden mehr als
2,500,000 Passagiere
glücklich über See befördert.
Salons und Cajüten-Zimmer auf Deck —
Die Einrichtungen für Zwischendeckspassagiere, deren Schlafstellen sich im Oberdeck und im zweiten Deck befinden, sind anerkannt vortrefflich. Elektrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten
A. Schumacher & Co., Baltimore, Md
oder deren Vertreter im Inlande.

RED STAR LINE
Ver. Staaten und königl. belgische Post-Dampfschiffe.
Direkte Post-Dampfer wöchentlich
— zwischen —
New York und Antwerpen, Philadelphia und Antwerpen.
1 Kajüte $55 aufwärts; 2 Kajüte $40 u. $45.
Excursion-Tickets zu reduzirten Preisen.
Zwischendeck zu sehr mäßigen Preisen.
PETER WRIGHT & SONS, General-Agenten,
6 Bowling Green, New York.
Agenten hier:
C. D. Reuffer, 528 Lackawanna Avenue.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave.

Scranton Wochenblatt,
erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Office: 511 Lackawanna Avenue.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland, portofrei.....2 50 „

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Wochen-Rundschau.

In der inneren Politik des Landes herrscht sommerliche Stille. Während Präsident Harrison noch im Seebade bei Cape May Erholung sucht und Sekretär Blaines schwankende Gesundheit in Bar Harbor, Me., erfreuliche Fortschritte zur Besserung macht, weilt die Familie des Präsidenten im deutschen Schwarzwalde. Gerüchte, welche in sehr bestimmter Gestalt auftreten, wollen von einer nahe bevorstehenden Neugestaltung des Harrison'schen Cabinets wissen. Nicht nur Sekretär Noble hätte danach seine Resignation eingereicht, sondern auch die Stellung des Generalpostmeisters Wanamaker, des Kriegssekretär Proctor und des Censusbeamten Porter sollte stark erschüttert sein. Die Gerüchte sind inzwischen wieder verstummt.

In Kentucky ist die neue Staatsverfassung mit überwältigender Majorität angenommen worden, während bei den Staatswahlen das demokratische Ticket, darunter der für einen zweiten Termin aufgestellte Gouverneut John Young Brown, siegreich war.

Die Farmer-Allianz und die nahe mit ihr verwandte, wenn nicht identische „People's Party" entfalten eine außerordentliche rührige Agitation. So hat die Partei in Springfield, Ohio, ein Ticket für den Staat Ohio aufgestellt.

Die Chicagoer Weltausstellung beginnt eine bestimmtere Gestalt anzunehmen. Die Commission für das Ausland, nachdem sie in Frankreich von den dortigen Industriellen ziemlich kühl empfangen worden, ist mit dem Ergebniß ihrer Arbeiten in Berlin, wo der Gesandte Phelps ihr fleißig vorgearbeitet hatte, wohl zufrieden, wenigstens soweit die Haltung der deutschen Regierung dabei in Frage kommt. Minister von Bötticher und Geh. Regierungsrath Wermuth haben die für die deutschen Aussteller nothwendigen Verträge betreffs Transport und Unterbringung der auszustellenden Gegenstände abgeschlossen. Dagegen zeigt die Presse, voran „Vossische Zeitung" und „Tageblatt", eine der Betheiligung Deutschlands an der Weltausstellung aus Anlaß des McKinley-Tarifs feindselige Haltung.

Die Veteranen der Ver. Staaten haben ihr übliches Jahres-Lager in einer Stärke von 40,000 Mann zu Detroit, im Staate Michigan, abgehalten. Die einzige Frage von Bedeutung, angeregt vom Commandeur Veazey, nämlich ob es sich empfehle, die G. A.-Posten der Südstaaten nach den Rassen zu theilen, wurde im verneinenden Sinn entschieden. Für den ausscheidenden Commandeur Veazey ward Capitän John Palmer aus Albany, N. Y., gewählt.

Der Ausfall der Ernte, bez. die Aussicht der noch auf dem Halm stehenden Feldfrüchte, ist nach den Berichten der Centralstelle in Washington besonders günstig.

Ueber die vielbesprochenen Experimente, welche Ackerbaumeister Rusk in den dürren Gegenden des Westens anstellen läßt, um Regen durch Explosionen in höheren Luftschichten zu erzeugen, sind noch keine Nachrichten eingetroffen.

Die Witterung charakterisirt sich durch anhaltend gleichmäßige und warme Temperatur, ungestört durch verheerende Naturereignisse. Handel und Verkehr beginnen in ruhigere Bahnen einzulenken, wenn auch die Eisenindustrie unter einer gewissen Ueberproduktion und dadurch bedingter Geschäftsstille zu leiden hat.

Radikale Reformen scheinen im Bahnwesen dringend nothwendig zu sein, da Unglücksfälle im Betriebe sich in bedenklicher Weise anhäufen. Ereigneten sich doch an einem einzigen Tage nicht weniger als vier Bahnkatastrophen, nämlich auf der Grand Rapids & Indiana Bahn bei Cooper (Kalamazoo), Mich., auf der West Virginia Central bei Switchback (Cumberland), Md., bei Champlain, N. Y., und auf der West Shore Bahn bei Port Byron, N. Y., sämmtlich mit schwerem Verlust an Menschenleben; der letztere Unfall allein führte den Tod von dreizehn und schwere Verletzung von dreißig Passagieren herbei. Mangelhafte Revision der schadhaft oder unpassirbar gewordenen Bahnstrecke, Unfähigkeit oder strafbare Sorglosigkeit der Bahnbeamten—das waren die Ursachen der schrecklichen Ereignisse, bei denen diesmal unabwendbare Natureignisse, wie Nebel etc., nicht verantwortlich gemacht werden konnten.

Die Criminalstatistik wurde durch mehrere psychologisch interessante Fälle bereichert. Zweimal wurden Verbrecher durch nagende Gewissensbisse zur Selbstanklage veranlaßt. So wurde der Fuhrmann Pat Toohey in Milwaukee auf seine eigene Aussage, daß er vor acht Jahren den Pferdebahnkutscher Grothe ermordet, verhaftet. Leider hat ein Unschuldiger, Namens Collough, das Verbrechen Tooheys mit dem Leben büßen müssen. Große Sensation erregte in Detroit die Nachricht, daß der wohlhabende Farmer Wilhelm Repke aus Moltke Township sich den Behörden von Rogers City ausgeliefert und außer sich selbst noch neun wohlhabende Deutsche des Doppelmordes bezüchtigt habe. Ihre Opfer waren vor fünfzehn Jahren der angesehene Bürger Albert Molitor und sein Clerk Edward Sullivan in Rogers City geworden. Die damalige Untersuchung war fruchtlos ausgefallen.

Der Bremser Murray aus Louisville, der vor zwei Jahren dort im Hospital seiner Pflegerin, einer barmherzigen Schwester, Liebesanträge gemacht hatte, von ihr aber zurückgewiesen war, brütete seitdem über einen Racheplan, den er neulich durch Ermordung der Schwester in Emporia, Kas., zur Ausführung brachte.

Aus nicht ganz aufgeklärter Ursache schoß Orville Anderson zu Sing Sing, N. Y., dem Privatsekretär Robert Ingersoll's, Newton Baker, vier Revolverkugeln in den Leib; Baker ringt mit dem Tode.

Ein blutiger Kampf, als dessen Resultat vierzehn Todte und dreißig Verwundete auf dem Platze blieben, wüthete in der Einöde von West Lake, La., zwischen Halbblut-Cowboys und einer Bande bewaffneter Viehräuber. Einer Anzahl von siebzehn Irrsinnigen der gefährlichsten Art gelang es im Staats-Asyl zu Elmira, N. Y., ihre Wärter zu überwältigen und zu entfliehen.

Ein gemeingefährlicher und gewerbsmäßiger Verbrecher gegen das keimende Leben wurde in der Person des Arztes Maxwell in Canton, O., nach langwieriger Beweisaufnahmé von der Jury schuldig befunden, den Tod der Lilly Bordner verursacht zu haben.

Eine Nachricht, die geeignet war, die kaum zur Ruhe gekommene Animosität gegen die italienische Einwanderung von Neuem zu entfachen, nämlich die angebliche Ermordung einer Familie Brumfield in Tennessee durch eine Bande italienischen Bravi, hat sich glücklicherweise als eine Ente entpuppt. Inzwischen ist die italienische Einwanderung in stetem Wachsen, und erst neulich haben sich an einem Tage 1500 Italiener aus Genua nach New York eingeschifft.

Die politische Lage Europas hat durch das in Kronstadt, der Petersburger Rede, abgeschlossene Bündniß zwischen Rußland und Frankreich, welches jetzt als feststehende Thatsache gelten kann, eine wesentlich veränderte Gestalt angenommen, deren Folgen sich vor der Hand noch nicht übersehen lassen.

Daß es sich nicht, wie man erst annahm, um einen einfachen Handelsvertrag, sondern vor Allem um ein Schutz- und Trutzbündniß handelt, das seine Spitze gegen den Dreibund kehrt, ist klar. Der Zar hat die sämmtlichen Offiziere des französischen Geschwaders in augenfälliger Weise ausgezeichnet, wodurch man in Frankreich in einen wahren Taumel des Entzückens gerathen ist und die Bemannung des zufällig Cherbourg anlaufenden russischen Kriegsschiffes „Kornileff" mit Liebenswürdigkeiten fast erdrückte.

Die Revanchepresse und die Sensationsblätter der Boulevards sind wieder oben auf, und überbieten sich in den albernsten Lügen über Deutschland und Kaiser Wilhelm, von welchem sie die abgestandenen Märchen über seine epileptischen Anfälle, Tollhaus-Orgien an Bord der „Hohenzollern" u. s. w. bis zum Ueberdruß wiederholen, während sie das Gespenst Bismarcks als warnenden, aber thöricht vom Kaiser verachteten, getreuen Eckhart heraufbeschwören.

Kaiser Wilhelm, dessen Knieverletzung einen raschen Heilverlauf nimmt, setzt indessen mit Muße seine Rückfahrt an der Küste Norwegens fort und wurde in Bergen von der Bürgerschaft festlich empfangen. Er erfreut sich im Uebrigen der besten Gesundheit. Dagegen lauten die Berichte über das Befinden des brustkranken Großherzogs Friedrich Franz III. immer ungünstiger, während die Krankheit des asthmatischen „Schwabenkönigs" Karl eine Wendung zum Besseren aufweist. Königin Marie Henriette von Belgien hat sich von den Folgen des plötzlichen Schrecks über einen Tobsuchtsanfall ihrer unglücklichen Schwägerin Charlotte von Mexiko wieder erholt.

Das englische Parlament, welches bekanntlich am spätesten von allen gesetzgebenden Körperschaften in die Ferien geht, ist vertagt worden, nachdem in der Thronrede eine Anfrage des neuen Apostels für den allgemeinen Weltfrieden, Cramer, der sich zum Nachfolger Elihu Burritts berufen fühlt, dahin beantwortet worden, daß die Streitigkeiten zwischen England und den Ver. Staaten aus der Robbenfrage durch ein Schiedsgericht beigelegt werden würden.

Großes Aufsehen in der Finanzwelt erregt die Schädigung der Deutschen Bank in Berlin durch die Unterschlagungen ihres langjährigen Kassirers Franck, welche sich auf $295,000 belieſen und in Gemeinschaft mit dem Börsenmakler Schwieger zum Zwecke der Ultimo-Spekulation mit russischen Rubeln ausgeführt wurden.

Das Landwehr-Montirungsdepot in Nathenow ist abgebrannt und der preußischen Regierung dadurch ein Schaden von 375,000 Mark entstanden.

Die katholische Laienwelt rüstet sich zur Pilgerfahrt nach Trier, wo Bischof Korum und Domkapitel am 18. d. Mts. den hl. Ungenähten Rock Christi ausstellen läßt. Bischof Reinkens, der bekannte Führer der Altkatholiken, liegt im Sterben.

Das vom Kaiser Wilhelm eifrigst empfohlene Gesetz zur Bekämpfung der Trunksucht hat im preußischen Staatsministerium wenig Aussicht auf Erfolg.

In der irischen Agitationskasse herrscht so starke Ebbe, daß die Parteiführer O'Brien und Parnell sich dem Bankerottverfahren unterwerfen müssen,—ein Beweis für ihre unwiderbringlich geschwundene Popularität.

☞ Herr Maler Conrad Maaß ertheilt jetzt Unterricht im Malen und Zeichnen direkt nach der Natur und macht zu diesem Zwecke täglich Touren in die malerische Umgegend. Anmeldungen von Schülern können in dieser Office oder bei Stewart & Meyer, Wyoming Avenue, hinterlassen werden. 30,4

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Dr. August Koenig's HAMBURGER

TROPFEN
das beste Mittel gegen
Unverdaulichkeit.
Seit längerer Zeit litt ich an Unverdaulichkeit, keines der angewandten Mittel wollte mir helfen, bis ich Dr. August König's Hamburger Tropfen nahm. Diese Tropfen stellten mich in kurzer Zeit wieder her. — Christian Leyhe, 2016 Orleans-Straße, Baltimore, Md.
Kopfschmerzen.
Ich litt häufig an Kopfschmerzen und alle Mittel die dagegen angewandt wurden, waren erfolglos; schließlich gebrauchte ich Dr. August König's Hamburger Tropfen, welche mir jedesmal Linderung schafften.—Wm. Bohn, Lancaster, Pa.
Verstopfung.
Jahre lang litt ich an Verstopfung, heftigen Störungen des Magens, schlechtem Appetit, Schlaflosigkeit, 2c. Die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen bringt stets Besserung.—Jakob Zeller, Ottawa, Ills.

Dr. August König's
Hamburger Brustthee
gegen alle Krankheiten der
Brust, der Lungen und der Kehle.
Nur in Original-Packeten. Preis 25 Cts.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben,
Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
117 Franklin Av.,
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

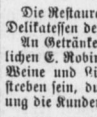
Ziegler's Hotel,
No. 327 Lackawanna Ave,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart.
Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Zenke's Hotel,
215 Penn Ave., Scranton, Pa.
Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren.
Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten
Rhein-, Mosel- und Ungarweine.
Es zeichnet Achtungsvoll:
Albert Zenke.

J. A. Duckworth,
Architekt,
Office im Coal Exchange Gebäude,
Scranton, Pa.
Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkesbarre.

HUMPHREYS'
HOMOEOPATHISCHES
SPECIFICUM No. 28
Dreissig Jahre im Gebrauch. Das einzige erfolgreiche Mittel gegen
Nervoese Entkraeftung, Lebensschwaeche
und Hinfälligkeit, aus Ueberarbeitung, oder anderen Ursachen. $1 die Flasche, oder 5 Flaschen und grosse Flasche Pulver, für $5.
VERKAUFT VON APOTHEKERN, oder gegen Zahlung versandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.,
Cor. William and John Streets, N. Y.

HUMPHREYS'



DR. HUMPHREYS'
Buch aller Krankheiten,
Tuch & Goldeinband
144 Seiten, mit Stahldruck,
FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL	PREIS.
1 Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2 Würmer, Wurmfieber, Warm-Kolik	.25
3 Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4 Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5 Ruhr, Kolik und bilöse Kolik	.25
6 Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7 Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8 Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9 Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25
HOMEOPATHIC	
10 Dyspepsie, Magenvorschleimung	.25
11 Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12 Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13 Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14 Salzfluss, Rothlauf, Auschlaege	.25
15 Rheumatismus, Rheumatische Schmerzen	.25
16 Fieber und Ague, Frostanfaelle, Malaria	.50
17 Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
18 Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20 Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24 Allgemeine und körperliche Schwäche	.50
27 Nierenleiden	.50
28 Nervenschwäche	1.00
30 Blasenschwäche, Bettnässen	.50
32 Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.
Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.,
Cor. William and John Sts., N. Y.

Haus und Hof.

Gesundheit und Medizinnehmen.

Wenn die Gesundheit leidlich gut ist, schreibt Julet Corson in „Harper's Bazaar", und das System nicht besonders angestrengt werden soll, kann man sich auf den normalen Appetit verlassen, um die zur Erhaltung solchen Zustandes nöthige Art und Menge der Nahrung anzudeuten. Naturgemäß wechselt der Appetit mit dem Wechsel der Jahreszeiten, und, so lange er nicht ein ungewöhnliches Maß von Befriedigung oder Enthaltung verlangt, braucht man keinen andern Mahner. Unvorsichtige, zudringliche Freunde thun viel Schaden, indem sie Jemand zu plump oder zu frisch erklären, und der wohlgemeinte Rath, ein gewisses Bitters oder gewisse Pillen zu nehmen, oder sich fettbildender Speisen und Getränke zu enthalten, hat oft ernste Störungen im Gefolge. Bloß versuchsweise Medizin zu nehmen, wenn keine wirkliche Nothwendigkeit dazu vorliegt, ist ein Spielen mit Feuer. Wenn du krank genug bist, um einen gründlichen Kostwechsel vorzunehmen oder Medizin zu gebrauchen, ziehe sofort einen zuverlässigen Arzt zu Rathe. Vor allem meide die angezeigten Quacksalbermittel. Um die Worte eines erfolgreichen Händlers zu gebrauchen, dessen Bankrechnung größer ist als sein Gewissen: „Solche Mittel werden zum Verkauf gemacht."

Wenn du etwas geschwächt fühlst, nimm das aus Kolablättern bereitete Stärkemittel; iß reichlich frische, reife Gemüse und Früchte, besonders Orangen; trinke Limonade, und wenn du sehr ermüdet bist, trinke vor dem Schlafengehen schluckweise ein Glas Milch, so heiß du sie nehmen kannst. Mache dir mäßige Bewegung durch Gehen und schlafe in reiner Luft. Wenn du nach einigen Tagen solcher Selbstbehandlung keine Kräftigung verspürst, so rufe deinen Arzt und folge seinen Anordnungen.

Das Rupfen der Gänse.

Oft begegnet man im Sommer mehr oder weniger großen Gänseheerden, die noch in althergebrachter Weise gerupft werden. Es kann wohl nichts Schmerzhafteres geben, als einen Vogel bei lebendigem Leibe seines Federkleides zu berauben. Freilich sind Gänsefedern baares Geld, und eine große Heerde gibt dem Besitzer augenblicklich eine ganz nette Ernte, doch an den Schaden denkt er nicht, der ihm dadurch entsteht, daß er in so roher Weise der Natur vorgreift. Geschieht das Rupfen bei ungünstiger Witterung, so ist Krankheit und Tod einzelner Thiere die Folge. Geschieht es gar 3mal im Jahre, ist es kein Wunder, wenn wir im Herbste statt prächtiger Gänse, Schwächlinge und Krüppel erhalten, welche nur durch vieles, theures Futter für die Küche tauglich gemacht werden können. Die zur Zucht bestimmten Thiere aber haben ein noch weniger angenehmes Leben, denn diese werden jahrelang mit dem Rupfen gemartert und sollen dabei noch Lust und Kraft zum Eierlegen, Brüten und Aufziehen der Jungen haben. Die Folgen davon bleiben nicht aus, da so geschwächte Thiere nur wenige Eier legen und schwächliche Junge ausbrüten. Der Bauer, welcher seine Gänse rupft, reißt sich selbst den Gewinn aus der Tasche und schadet sich selbst. Der überlegende Landwirth läßt der Gans das Federkleid, nicht aus Mitleid, sondern infolge richtiger Berechnung, er leiht es ihr nur und nimmt am Ende durch einen kühnen Schnitt in die Kehle ein 3fach werthvolleres Federkleid mit dem darunter herrlich entwickelten fetten Balge. Nach angestellten Versuchen steht der Federgewinn durch das Rupfen der Gänse nicht im Verhältnisse zu dem Verbrauche von Futter, um die ausgerupften Federn zu ersetzen. 1 Unze Federn gleichen einem Verluste von 2 Pfund Fleisch und Fett und ebenso vielen Federn, wenn die Thiere geschlachtet werden. Dies weiß der berechnende Landwirth, deshalb rupft er nicht.

Die heilsamen Eigenschaften der Wasserkresse und der Zwiebel.

Die Wasserkresse ist eine Pflanze, welche sehr heilsame Eizenschaften besitzt. Eine Eigenthümlichkeit der Pflanze besteht darin, daß sie an eisenhaltigen Wassern wächst und davon fünfmal mehr Eisen an sich zieht, als andere Pflanzen. Deshalb bekommt die Kresse auch allen blutarmen Personen sehr gut, aber sie enthält auch Theile von Knoblauchsubstanz und von Schwefel, von Jod und Phosphaten, ist ein Blutreinigungsmittel und wird als Zuspeise zu Fleisch gern genossen. Indessen ist doch die kultivirte Pflanze verdaulicher, als die wild wachsende. Was nun aber die Zwiebel betrifft, so gehört dieselbe, botanisch genommen, zu der Familie der Lilien. Der Geruch dieses Gemüses, welcher eben gar nicht angenehm ist, kommt von einem flüchtigen Oele her, welches dasselbe ist, das auch der Knoblauch an sich hat. An der Zwiebel ist dies Oel aber doch etwas milder und hält nicht so lange an. Indessen kann man den Geruch der Zwiebel, wenn er lästig fällt, sofort vertreiben. Ein wenig Petersilie oder ein wenig Kaffee, auch ein Schluck Wasser, nach dem Verspeisen der Zwiebel genommen, hilft am besten dagegen. Gekochte Zwiebeln sind bezüglich des Geruchs am besten und sind auch am verdaulichsten. Das Oel geht hierbei von der Zwiebel ab und in das Wasser, in welchem sie gekocht wird. Die Zwiebeln sind reich an Fleisch bildenden Elementen. Rohe Zwiebeln sind besonders gegen die Folgen einer starken Erkältung gut, sie wirken erfrischend auf ermüdete Personen und wirken auch sonstiens in der Regel wohlthätig.

Zur Bekämpfung der Kartoffelkrankheit.

In den letzten Jahren sind verschiedene Vertilgungsmittel gegen die Pilzkrankheiten des Weinstockes, der Kartoffeln, Tomaten u. s. w. empfohlen worden, welche als wirksames Prinzip Kupfervitriol enthalten. Dahin gehört die Kupferkalklösung („Bordelaiser Brühe") und die Kupfersodalösung. Die Pflanzen werden vor und nach der Blüthe mit dieser Flüssigkeit besprengt, wozu besondere Spritzen mit Vertheilungsvorrichtung dienen. In neuerer Zeit wird der Kupfervitriol in einer neuen handlicheren Form zur Bekämpfung der genannten Krankheiten angeboten, nämlich in Form eines leichten Pulvers, mit welchem die Pflanzen zu bestäuben sind. Das Mittel heißt Kupfervitriol-Speckstein. Dasselbe kann durch Verstäubungsapparate rasch sehr fein zertheilt werden und soll den Pflanzentheilen mit Zähigkeit anhaften. Bei Kartoffeln genügen 2 oder 3 Bestäubungen, die eine nach dem Auflaufen, die andere zur Zeit der Knollenbildung. Man wendet das Mittel bei nicht zu heißem und nicht zu feuchtem Wetter an. Günstige Zeiten sind die frühen Morgenstunden, besonders bei thauigem oder nebligem Wetter, auch die Tagesneige. Die anzuwendende Menge beträgt ungefähr 50—60 Kgr. pro Hektar. Es darf nicht so stark bestäubt werden, daß die Blätter weiß erscheinen, da jüngere Pflanzentheile sonst Schaden leiden. Man hat, wenn möglich, auch die untere Seite der Blätter zu bestäuben. Die Arbeit geht angeblich so rasch von der Hand, daß ein Mann in zwei einhalb Stunden mit 1 Hektar fertig werden kann.

Nachtarbeit und Kopfschmerz.

Ein schweizerischer Arzt ertheilt den zahlreichen Personen, welche infolge später, anstrengender Geistesarbeit des Nachts und am nächsten Morgen mit Kopfschmerz aufwachen, einen guten Rath. Lange Zeit war er selbst mit derartigen Kopfschmerzen geplagt, seit einigen Jahren aber hat er sich durch ein ganz einfaches Mittel davor geschützt. Wenn er gezwungen ist, seine Kopfarbeit bis in die Nacht hinein fortzusetzen oder sich zur späten Stunde in schlecht gelüfteten Zimmern aufzuhalten, geht er nicht gleich zu Bett, sondern macht sich durch einen raschen Spaziergang eine Stunde lang Bewegung in freier Luft. Auf diesem Gang hält er öfters an und übt Lungengymnastik, indem er mehrmals tief Athem holt. Wenn er sich darauf zu Bette legt, genießt er festen Schlaf, und trotzdem die Schlafstunden verkürzt worden sind, wacht er ohne Spur von Kopfschmerz auf. Die Wirkung dieses Verfahrens läßt sich auf Grund physiologischer Thatsachen leicht erklären. Das Blut wird durch das Gehen von dem überfüllten Gehirn abgezogen und das Einathmen von frischer Luft regt die Lungen zu erneuter Thätigkeit an, um die schädlichen Gase auszustoßen. Aus eigner Erfahrung empfehlen wir das erwähnte Mittel, nicht nur, um Kopfschmerz zu verhüten, sondern um Kopfschmerz und Schlaflosigkeit zu vertreiben und am nächsten Morgen frisch und heiter aufzuwachen.

Angesäuerte Kleie.

Dem „Bromberger Tageblatt" wird Folgendes mitgetheilt: Durch Anfäuern mit Sauerteig soll der Nutzeffekt der Kleie wesentlich gesteigert werden. Drei Milchkühe erhielten die Kleie zunächst 14 Tage in gebräuchlicher Weise, nämlich nur mit Wasser angerührt und in Form von Getränk verabreicht, wobei das Gesammtmilchquantum während dieser Zeit genau bestimmt wurde. Nach Ablauf der vierzehn Tage wurde die für die folgenden Tage bestimmte Kleie schon des Abends vorher mit Wasser von 28 Grad Wärme angerührt und die Mischung mit etwas Sauerteig versetzt. Auch diese Fütterung wurde alsdann 14 Tage fortgesetzt und dabei die Milch genau gemessen. Es zeigte sich hierbei sofort eine Steigerung des Milchertrages, und zwar betrug der Gesammtgewinn während der 14 Tage 24 Liter. Der Sicherheit halber wurde die Kleie nun wieder 14 Tage lang im gewöhnlich angerührten Zustande gereicht, und sofort zeigte sich wieder eine Abnahme des Milchertrags. Auch bei der Fütterung des Mastviehs (insbesondere der Schweine) erwies sich das vorherige Anfäuern der Kleie vortheilhaft. Nach neueren Erfahrungen wirkt angesäuertes Kleienbrod noch vortheilhafter, und ein zweiter großer Vortheil erwächst dabei, wenn patentirtes Holzmehl mit verbacken wird, da dies sich nur auf etwa 75 Pfg. pro Centner stellt.

Milch oder Butter?

„Was ist das Profitlichste, die Milch zu verkaufen oder Butter davon zu machen und dieselbe auf den Markt zu nehmen?" war eine Frage, welche bei einer neulichen Versammlung des Northampton Township Bauern Clubs viel Besprechung hervorrief. Charles G. Knight, der Erfahrung darin hat, sagte, daß $20 bis $35 per Kopf mehr per Jahr erzielt werden könnten von einer Herde von 20 Kühen mit dem Verkauf der Butter wie der Milch. Der jährliche Profit von jeder Kuh sollte von $95 bis $110 betragen. Wenn Butter gemacht wird, gibt's ferner Milch für die Schweine u. s. w., was anderswie nicht der Fall ist. A. A. Slack war der Ansicht, daß Buttermachen zu lästig für die weiblichen Familienglieder wäre. Harvey Ely meinte, wenn die Bauern sich so viel bemühten, gute Milchkühe zu bekommen, wie gute Butterkühe, das Resultat ein sehr verschiedenes sein würde.

Um vergilbte Wäsche wieder weiß zu machen, weicht man sie in sauer gewordene Buttermilch und läßt sie darin liegen, und zwar gröbere länger als feinere. Alsdann wäscht man sie mit Seife in lauwarmem Wasser, spült sie in kaltem nach und trocknet sie. Hilft dieses Verfahren nicht das erste Mal, so wiederholt man es. Bei feiner Wäsche darf die Milch nicht sauer sein.

☞ Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—nur $2,00.

Dr. Clarke
Sichere Heilung. { Gegründet in 1851. Chicago, Ill. } 186 South Clark Street.

Der alte und bewährte
Arzt und Wundarzt,
Behandelt noch und stets mit
größter Geschicklichkeit
und bestem Erfolge
alle
chronische, nervöse und private Krankheiten.
☞ **Nervenschwäche,** verlorene Mannbarkeit, Gedächtnißschwäche, ermattender Samenfluß, furchterregende Träume, Kopf- und Rückenschmerz und alle krankhaften Störungen, welche zu einem frühzeitigen Verfall oder gar zur Schwindsucht oder zum Irrsinn führen, werden wissenschaftlich auf neue Methoden behandelt mit nie versagendem Erfolge.
☞ **Syphilis** und alle aus unreinem Blute entstehenden Leiden, sowie alle Hautkrankheiten werden ohne den Gebrauch von Quecksilber gründlich geheilt.
☞ Beschwerden der **Nieren** und **Harnorgane,** Tripper, Samenfluß, Strikture, Krampfaderbruch und alle Krankheiten der Zeugungs-Organe werden prompt und ohne Nachtheil für den Magen, die Nieren oder andere Organe behandelt und kurirt.
☞ **Bandwurm** wird schmerzlos mit Kopf innerhalb 1 Stunde und ohne der Gesundheit zu schaden, beseitigt.
☞ **Rheumatismus,** Gicht und alle chronischen, von anderen Aerzten als unheilbar erklärten Krankheiten werden schnell und dauernd kurirt.
☞ **Frauen-Krankheiten.** Weißer Fluß, Gebärmutter-Leiden u. s. w. werden mit Erfolg behandelt.
☞ Keine Experimente. Alter und Erfahrung sind von Wichtigkeit. Consultation unentgeltlich und geheim.
☞ Sendet Postmarken für Fragebogen zur **einfachen** Beschreibung Eurer hauptsächlichsten Krankheits-Symptome.
Consultirt den alten Doktor. Ein Brief oder Besuch kann viel Leid verhüten und das Leben um goldene Jahre verlängern. Medizin und Schriften werden, vorsichtig eingepackt, überall hin versandt. NB. Stunden, 8 bis 8; Sonntags, 9 bis 12. Deutsch wird gesprochen.
Adressire:
F. D. Clarke, M. D.,
186 S. Clark St., Chicago, Ill.

Ein
Dankbarer Patient
(Kein Arzt konnte ihm helfen)
der seinen Namen nicht genannt haben will und der seine **vollständige Wiederherstellung von schwerem Leiden**